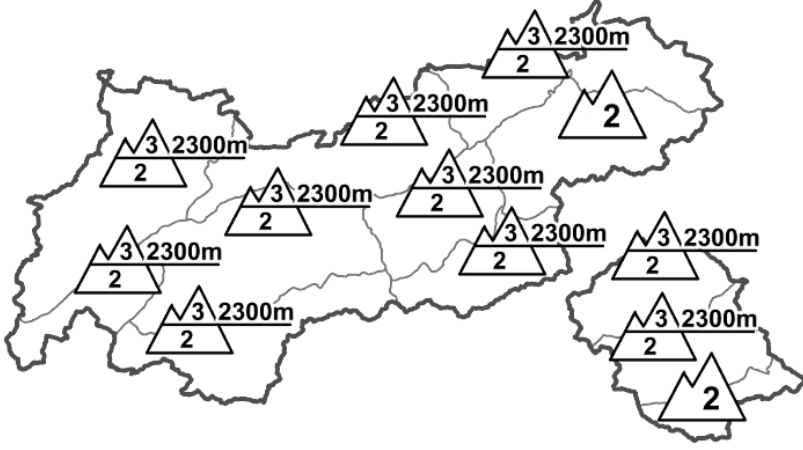






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 21.12.2003 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p><b>Allg. Stufe Tirol</b></p>  <p><b>Tendenz für morgen</b></p>  <p>gleichbleibend</p>

**GEFAHRENMUSTER (GM):**

**Vorsicht vor neuen, aber auch noch alten Tribschneeanisammlungen im Hochgebirge**

**BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR**

Die Lawinengefahr ist in den meisten Regionen Tirols oberhalb etwa 2300m unverändert als erheblich einzustufen. Aufpassen heißt es dort vor allem auf alte sowie neu gebildete Tribschneeanisammlungen in kammnahen Steilhängen sowie in sehr steilen Rinnen und Mulden in den Expositionen W über N bis SO. Dort ist eine Lawinenauslösung unverändert bei geringer Zusatzbelastung, also durch einen einzelnen Wintersportler möglich. In den Kitzbüheler Alpen und den Osttiroler Dolomiten herrscht in allen Höhenlagen mäßige Gefahr, wobei allgemein in tiefen Lagen bis zum angekündigten Temperatursturz vermehrt mit dem Abgleiten von Schneemassen aus steilen Wiesenhängen gerechnet werden muss.

**SCHNEEDECKENAUFBAU**

Die Schneedecke hat sich durch die warmen Lufttemperaturen und den Strahlungseinfluss weiter gesetzt und unterhalb etwa 2300m recht gut stabilisiert. Ebenso wurde die Schneedecke durch die warmen Temperaturen in sonnenbeschienenen Steilhängen bis etwa 2400m oberflächlich durchfeuchtet. In den übrigen Expositionen wechselt Pulverschnee mit immer wieder vom Wind beeinflussten Schneeoberflächen, die teilweise sehr hart sein können. Oberhalb etwa 2300m ist die Verbindung der Tribschneeanisammlungen mit der meist oberflächlich locker aufgebauten Altschneedecke besonders in den Expositionen von W über N bis O noch nicht gut. Neue Tribschneeanisammlungen werden meist schlecht mit der Schneeoberfläche verbunden sein. Deren Störanfälligkeit wird vergleichsweise höher als jene der alten Tribschneeanisammlungen sein.

**ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK**

Der Wind mit Sturmstärke und Böen über 100 km/h aus südwestlichen Richtungen verschärft heute die Bedingungen. Am Nachmittag bewirkt die Kaltfront einen empfindlichen Temperaturrückgang. Temperatur in 2000m -2 bis -8 Grad, in 3000m -6 bis -14 Grad.

**TENDENZ**

Durch den stürmischen Wind bilden sich hochalpin neue störanfällige Tribschneeanisammlungen.

Patrick Nairz